

Hohe Zufriedenheit bei den Absolventen im Agrarbereich

Artikel vom 23.10.12

BERLIN. Die meisten Absolventen in den Agrarwissenschaften sind mit ihrem Studium und der aktuellen Situation zufrieden. Etwa die Hälfte schätzt die Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten während des Studiums als nützlich bis sehr nützlich ein. Das zeigte eine erstmalig bundesweit durchgeführte Absolventenbefragung des Berufsverbandes Agrar, Ernährung, Umwelt (VDL Bundesverband) in Zusammenarbeit mit der Kieler Christian-Albrechts-Universität, die gestern in Berlin vorgestellt wurde. Dazu wurden Diplom-, Bachelor- und Masterabsolventen an je zehn Fachhochschulen (FH) und sowie Universitäten hinsichtlich des Studiums und der Berufsfelder im Agrarbereich befragt.

Neben der grundsätzlichen Zufriedenheit offenbart die Studie nach VDL-Angaben gleichzeitig einen hohen Nachholbedarf an den Hochschulen, über das Fachwissen hinaus auch sogenannte Softskills, also rhetorische Fähigkeiten sowie Problemlöse- und Entscheidungsfähigkeiten zu vermitteln und zu trainieren. Viele der Befragten sahen Änderungsbedarf in der didaktischen und strukturellen Ausgestaltung des Studiums wie einer stärkeren Förderung selbständigen und wissenschaftlichen Arbeitens sowie der Teamfähigkeit. VDL-Präsident Markus W. Ebel-Waldmann wertete die Ergebnisse als Bestätigung für die Attraktivität des Agrarstudiums: „Ein Studium der Agrarwissenschaften lohnt sich in jedem Fall. Die Berufsaussichten sind prächtig.“

Quelle: Agrar-Europe 22.10.2012